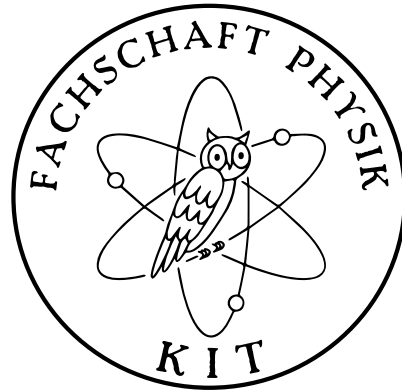


Wahl-Info

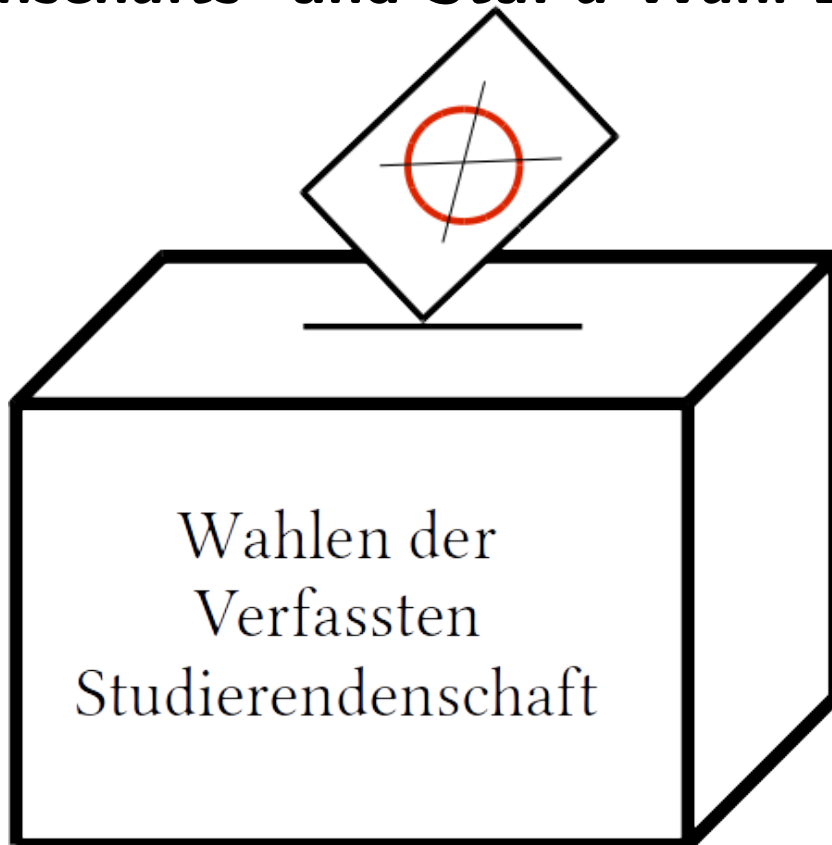
SS 2018

der Fachschaft Physik

für Studierende der
Physik
Geophysik
Meteorologie
und des Lehramts Physik



Fachschafts- und StuPa-Wahl 2018



Impressum

Fachschaft Physik
Interessenvertretung
Studienberatung
Hochschule und Gesellschaft

Anschrift: Raum FE-16, Gebäude 30.22,
Engesserstr. 7, 76131 Karlsruhe
Telefon: (0721) 608 - 42078
E-Mail: fachschaft@physik.kit.edu
WWW: <http://fachschaft.physik.kit.edu>

Stell dir vor es ist Wahl und alle gehen hin!

... genau das ist unser Traum. Um diesem Ziel näher zu kommen, liegt das Wahl-Info der Fachschaft Physik nun vor euch. Ja, es ist wieder so weit, die Kandidaten für die Wahlen zum Studierendenparlament, zu den Fachschaftssprechern und den studentischen Vertretern im Fakultätsrat buhlen um die Gunst

der Wählerinnen und Wähler. Im letzten Semester haben weltweit nur etwa 15% aller Wahlberechtigten bei den Wahlen der Verfassten Studierendenschaft ihre Stimme abgegeben. In der Physik waren es immerhin knapp ein Viertel, was es in diesem Jahr zu überbieten gilt. Diese Wahlen sind für uns sehr

wichtig. Sie entscheiden über die Existenz einer handlungsfähigen und schlagkräftigen Vertretung der Studierenden an unserer Uni, die von einem Großteil der Studierendenschaft unterstützt wird. Daher unsere Aufforderung an euch:

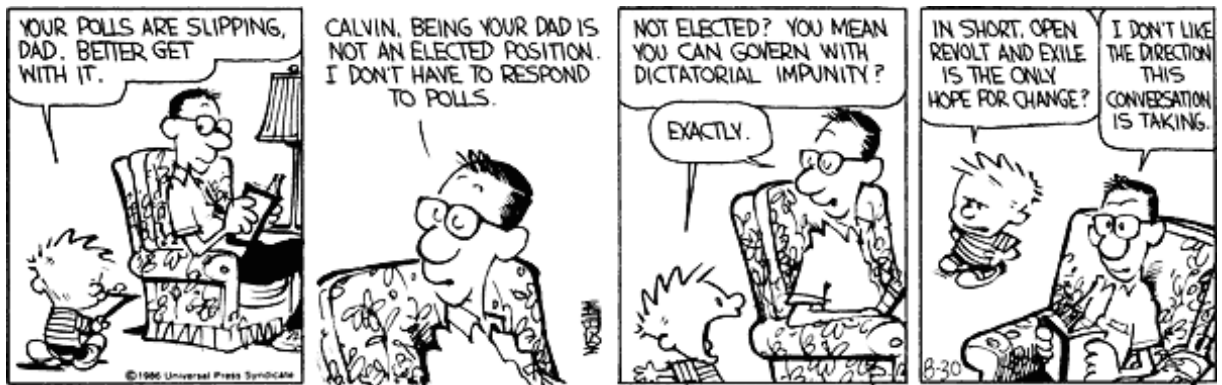
Geht wählen und unterstützt uns, damit es zu einer starken und aktiven Studierendenvertretung kommt!

Wenn ihr außerdem die Wahl unterstützen wollt, freuen wir uns, wenn ihr eine Wahlhelferschicht an einer der Urnen übernehmt.

Dabei müsst ihr überprüfen, ob der Wähler wählen darf und eintragen, dass er gewählt hat. Ihr werdet dabei von einem Fach-

schaftler unterstützt, der weiß, was zu tun ist.

Das Beste: Jeder Wahlhelfer erhält ein Freigetränk pro Wahlschicht!



Die aktuelle Walinfo in der aktuellen Wahlnfo

Narwale (*Monodon monoceros*) sind eine Unterart der Zahnwale. Zusammen mit den Weißwalen bilden sie die Familie der Gründelwale. Er misst ohne Stoßzahn etwa 4-5 Meter. Das Männchen wird ca. eineinhalb Tonnen schwer, während das Weibchen etwas weniger als eine Tonne wiegt. Statt einer Finne hat der Narwal eine Reihe unregelmäßiger Höcker am hinteren Rücken. Im Gegensatz zu anderen Walarten ist die Fluke am hinteren Rand stark konvex gebogen. Ihre Grundfarbe ist ein sehr helles Braun bis Weiß. Kopf, Nacken und Rücken sind fast schwarz, genau wie die Ränder der Flipper und Fluke.

Das bekannteste Merkmal der Männchen ist der Stoßzahn. Dieser entwickelt sich aus dem (meist) linken Eckzahn des Oberkiefers. Dieser durchbricht schraubenförmig gegen den Uhrzeigersinn gewunden die Oberlippe. Er kann bis zu 3 Meter lang und 8-10 kg schwer werden. Der einzige weitere Zahn sitzt

ebenfalls im Oberkiefer und entwickelt sich normalerweise nicht. In seltenen Fällen entwickeln sich ein weiterer Stoßzahn. Ebenso entwickeln sich beim Weibchen manchmal ein oder zwei Stoßzähne.

Lange Zeit wurden Mutmaßungen um die Funktion des Stoßzahnes aufgestellt. Beispielsweise wurde vermutet, dass der Zahn zum Durchbrechen der Eisdecke oder zum Aufspießen von Fischen dient. Nach den neuesten Theorien dient der Zahn einerseits als Dominanzmerkmal und andererseits als Sinnesorgan. So enthält der Zahn etwa 10 Millionen Nervenenden, mit deren Hilfe vermutlich Wassertemperatur und -druck, Salzgehalt des Meerwassers und Anzahl der Beute in Abhängigkeit der Tiefe bestimmt werden kann.

Wie alle Wale sind Narwale Warmblüter. Gegen die Kälte sind sie durch eine bis zu 10 cm dicke Speckschicht isoliert. Sie verständigen und orientieren sich

über Schallwellen, die von Menschen als Gesänge empfunden werden. Um möglichst lange unter Wasser bleiben zu können, speichert der Narwal den Sauerstoff teilweise im Blut und anderen Gewebearten. Dadurch, dass das Blut wenig Stickstoff aufnimmt, tritt bei Wahlen nicht die beim Menschen bekannte Taucherkrankheit auf.

Der Narwal ernährt sich von Fischen, Tintenfischen und Krebstieren. Dieser fängt er, indem er mit Lippen und Zunge einen Unterdruck erzeugt und so seine Nahrung einsaugt. Täglich frisst er je nach Jahreszeit 45 bis 80 Kilogramm. Auf der Suche nach Nahrung taucht er bis zu 500 m tief und bleibt etwa 15 Minuten unter Wasser. Der größte Feind der Narwale sind die Orcas. Sie treiben die Narwale in Küstennähe um sie dort leichter zu erbeuten. Gelegentlich erbeuten auch Eisbären Narwale.



© Jörg Mazur

PCB-Belastung - Nicht nur bei Physikern

Wie alle Meeressäuger sind Narwale stark von Umweltverschmutzung bedroht. Über ihre Nahrung nehmen sie Giftstoffe, vor allem Schwermetalle wie Quecksilber, Blei und Cadmium, auf. Diese werden in der Leber, der Niere, dem Muskelgewebe und im Körperfett gespeichert.

Auch die aus Pestiziden stammende Chlorkohlenwasserstoffe gefährden die Narwale. Insbesondere die polychlorierten Biphenyle (PCB), außerdem Chlorbenzen, Dichlordiphenyltrichlorethan (DDT), Dieldrin und Hexachlorcyclohexan (Lindan) spielen dabei eine Rolle. Außerdem gelangt PCB beim Abriss von Gebäuden

über Regenwasser ins Meer. Diese Giftstoffe führen bei Walen zu Totgeburten und Jungtieren, die nur wenige Monate überleben. Im Vergleich zu anderen Walen, bauen Narwale diese Giftstoffe langsamer ab und sind daher stärker belastet.

Die Wahl: Wen, was, warum wählen?

Für alle von euch, die noch nie an der Uni gewählt haben oder nicht genau wissen, wie das hier alles so funktioniert, erklären wir in diesem Artikel einmal genau, was es mit der Wahl auf sich hat und wie sie abläuft.

Wen ?

Praktisch jede irgendwie geartete Gruppierung in der Bevölkerung hat ihre politische Vertretung. Die politische Vertretung der Studierenden sind die Fachschaften, das Studierendenparlament und der AStA.

Was ?

Dass 1977 der damalige Baden-Württembergische Ministerpräsident Filbinger die politische Vertretung der Studierenden abschaffte (das Stichwort „den terroristischen Sumpf austrocknen“ darf in keinem Artikel zu diesem Thema fehlen; Filbinger musste bald darauf wegen seiner NS-Vergangenheit zurücktreten . . .), macht die Sache etwas kompliziert. Als Reaktion auf das Verbot wurde von den Studierenden das **Unabhängige Modell** eingerichtet. Bei diesem durften sich die „offiziellen“ Vertreter ausschließlich um Kultur und Sport kümmern und nur die „inoffiziellen“ sich zu allen Themen äußern, weil es sie offiziell gar nicht gab.

Nachdem die grün-rote Landesregierung die Verfasste Studierendenschaft wieder eingeführt hat, wurde im Januar 2013, neben der Wahl des Studierendenparlaments und der Fachschaftsvorstände, auch die Urabstimmung zur neuen Satzung der Studierendenschaft mit einer Mehrheit von 95 % der Stimmen angenommen.

Seitdem finden die Wahlen immer im Sommer statt, bei denen sowohl Listen (analog Partei-

en), als auch Personen (wie die Erststimme bei Bundestagswahlen) gewählt werden, die später stellvertretend für die Studierenden sprechen. Das „Parlament“ ist das Studierendenparlament, das eine Regierung wählt (den AStA), welche dann Vertreter in verschiedene Uni-Gremien entsendet. Eine Art Bundesrat gibt es auch, die Fachschaftenkonferenz (FSK).

Warum ?

Wir leben in einer Demokratie. Die Hochschule selbst ist (aus studentischer Sicht) nicht sehr demokratisch aufgebaut, trotzdem gibt es gewisse Mitbestimmungsmöglichkeiten, und diese sollten wir uns keinesfalls aus der Hand nehmen lassen. Jede Physikstudentin und jeder Physikstudent darf sich zur Wahl stellen und wir alle dürfen (sollen!) wählen, einfach um zu zeigen, dass wir die Existenz der politischen Vertretung der Studierenden sinnvoll finden. Mit der Mehrheit der Physikstudierenden im Rücken (also einer hohen Wahlbeteiligung) können wir die Berücksichtigung studentischer Interessen sehr viel lauter fordern und niemand kann behaupten, die Studierenden selbst wären an einer politischen Vertretung gar nicht interessiert.

Traditionell ist die Wahlbeteiligung in der Physik im uniweiten Vergleich recht hoch, und für dieses Mal wünschen wir uns eine noch höhere Quote!

Übrigens: Die faule Ausrede „wozu soll ich überhaupt wählen, die können doch eh nix bewirken“ gilt nicht. Erstens stimmt das nicht (Beispiel: der Poolraum, Arbeitsplätze und die neue Bachelor Prüfungsordnung, mal ganz abgesehen von den Eulenfesten, die wir machen dürfen) und zweitens: Wer schon vorher kneift, braucht sich nicht zu wundern, wenn hin-

terher nichts durchgesetzt wird und darf sich dann auch nicht beschweren.

Und noch etwas: Wer sich wundert, warum es zur FS-Wahl nur eine Liste gibt, das hat seinen Grund: Im Fakultätsrat spielen „politische Richtungen“ kaum eine Rolle. Dort geht es um Prüfungsordnungen, Veranstaltungen, Studienpläne etc. und dafür ist die politische (parteiliche) Einstellung nebensächlich.

Studierendenparlament

Anders ist das bei der Wahl zum Studierendenparlament. Sie ist den „normalen“ Wahlen wesentlich ähnlicher. Es gibt Parteien, deutlich mehr Kandidierende als Plätze, Koalitionen und eine „Regierung“, den AStA. Die Wahl selber läuft ähnlich ab wie eine Kommunalwahl, ihr könnt kumulieren (Einzelstimmen häufen) und panaschieren (Einzelstimmen auf Kandidaten verschiedener Parteien verteilen).

Was brauche ich?

Nachdem ihr nun alle schon ganz heiß aufs Wählen seid, müsst ihr nur noch drei Dinge beachten:

1. Studiausweis oder Lichtbildausweis mit Immatrikulationsbescheinigung (mit Matrikelnummer) mitbringen.
2. Die Wahl geht von Montag, 18. Juni bis Freitag, 22. Juni 2018 (9.00 Uhr-16.30 Uhr, Freitag bis 16.00 Uhr).
3. Ihr könnt in (fast) allen Fachschaften, der Mensa, dem Audimax und dem AKK wählen. Vermutlich werden wir auch mit mobilen Urnen nach ein paar Veranstaltungen vor dem Hörsaal auf euch warten.

Wer noch mehr wissen will, schaut bei uns in der Fachschaft oder auf <http://www.asta-kit.de/wahl> vorbei. Wir sehen uns in der Fachschaft an der Wahlurne. Viele Grüße!

Eine kleine Wahl-Anleitung



1. Abgabe eines gültigen
Studiennachweises



2. Datenerfassung



3. Ausgabe der Stimmzettel



4. Kreuze machen



5. Abgabe der Wahlscheine



6. Rückgabe des Studiennachweises
+ Unterschrift

Diese Seite wurde mit freundlicher Unterstützung der Fachschaft Elektro- und Informationstechnik erstellt.

Überblick zur Satzung der Verfassten Studierendenschaft am KIT

Durch die Verfasste Studierendenschaft haben wir nun wieder eine gesetzliche Legitimation.

Im Wesentlichen wurde das Unabhängige Modell im Rahmen des Landes-Hochschul-Gesetzes mit ein paar Änderungen übernommen. So wurde die Stellung der Fachschaftenkonferenz durch ein Vetorecht gegen Beschlüsse des StuPa gestärkt. Die folgenden Seiten sollen dir einen groben Überblick des Modells liefern und dich informiert zur Wahl gehen lassen.

Neue Privilegien der VS sind u. a.:

- **Finanzautonomie**

Wir können selbst darüber bestimmen, wie viel jeder Student für die Vertretung zahlt. Es wird sich wahrscheinlich im einstelligen Euro-Bereich halten.

- **Politisches Mandat**

Es ist uns endlich erlaubt uns politisch zu äußern, sofern es Studierende betrifft, also bspw. zum BAföG, Studiengebühren oder studentischer Wohnraum.

- **Rechtsfähigkeit**

Jetzt darf die VS Verträge abschließen, z. B. mit dem KVV.

Informationen zur Satzung und die Satzung selbst findest du auf den Seiten des AStA <http://www.asta-kit.de> und in deiner Fachschaft.

Ältestenrat

Der Ältestenrat ist das Kontrollorgan der Studierendenschaft. Er setzt sich aus Studierenden zusammen, die sich vor ihrer Amtszeit in der Studierendenschaft engagiert haben. Mit dieser Erfahrung im Hintergrund entscheidet der Ältestenrat in Streitfragen, etwa bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung. Außerdem ist er für die

Aufhebung satzungswidriger Beschlüsse und die Prüfung von Anfechtungen der Wahlen zuständig.

StuPa

Das Studierendenparlament (kurz StuPa) ist die Legislative der Studierendenschaft. Damit ist es eine Art Bundestag im Kleinen. Die Sitzungen finden 14-tägig in einem Seminarraum im Lernzentrum statt und sind öffentlich. Das StuPa diskutiert die wichtigsten studentischen Themen und fällt die dazugehörigen Beschlüsse. Das sind zum Beispiel die Haushalte der VS, Studitickets oder die Nachwirkungen der KIT-Fusion. Auch die Wahl des AStA (quasi die „Bundesregierung“) und der Beschluss von dessen Arbeitsprogramm fallen in den Aufgabebereich des StuPas. Außerdem werden hier die studentischen Vertreter für die offiziellen Gremien des KIT ernannt.

In jedem Sommersemester stellen sich die verschiedenen politischen Hochschulgruppen zur Wahl für die 25 Sitze des StuPas auf. Bei der Wahl hast du eine Listen- und fünf Kandidatenstimmen. Analog zur Zweitstimme bei den Bundestagswahlen bestimmt die Listenstimme die Anzahl der Sitze einer Liste im StuPa. Im Wahl-UMag stellen sich die einzelnen Listen vor. Um dich zu enthalten kannst du hier auch einfach keine Liste ankreuzen. Die Kandidierendenstimmen bestimmen die Reihenfolge der Kandidierenden innerhalb ihrer eigenen Liste. Du kannst bis zu fünf Stimmen beliebig über die Listen (panaschieren) verteilen. Es ist aber auch möglich einem einzelnen Kandidaten bis zu fünf Stimmen geben (kumulieren). Anders als bei der Erststimme bei den Bundestagswahlen kann aber allein mit diesen Stimmen niemand direkt in

das Parlament gewählt werden. Vielmehr wird zunächst die Anzahl der Listenplätze ermittelt, deren Besetzung durch die Kandidaten dann nach ihrer Stimmzahl bestimmt wird.

AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Exekutive der Studierendenschaft. Seine Mitglieder werden vom StuPa gewählt. Sie vertreten die Studierenden nach außen, dabei halten sie sich an die Maßgabe der StuPa-Beschlüsse. Der AStA setzt sich aus dem Vorsitz und verschiedenen Referaten (Finanzreferat, Kulturreferat, Pressereferat etc.) zusammen, die jeweils für ein bestimmtes Themengebiet zuständig sind. Sie beraten und helfen bei allen möglichen Problemen, bringen Informationsmaterial heraus, organisieren politische Veranstaltungen und nicht zuletzt die großen Unifeste und vieles mehr.

Der AStA ist die zentrale Stelle, bei der alle Informationen zusammenlaufen, und die den Kontakt zwischen den Fachschaften, den Hochschulgruppen, der Verwaltung und bundesweiten studentischen Organisationen herstellt.

Fachschaft

In unserer Satzung dienen die Fachschaften als studentischen Interessenvertretungen auf Fakultätsebene. Sie sind im Studium oft erster und bester Ansprechpartner. Alle aktiven Fachschaftler sind selbst Studierende und kennen daher aus eigener Erfahrung die Hürden und Tücken deines Studienganges. Durch unsere Fachschaftsordnung können wir die Organisation weitgehend selbst bestimmen. Die wichtigsten Organe legt die Satzung fest. Es handelt sich hierbei um den Fachschaftsvorstand und die

Fachschaftsversammlung.

Die Fachschaftsversammlung ist das beschließende Organ der Fachschaft, die vom Fachschaftsvorstand einberufen wird. Sie findet mindestens einmal im Semester und auf Antrag von mindestens 5 % der Fachschaftsmitglieder statt. Jedes Fachschaftsmitglied, also auch du, ist auf der Versammlung stimm- und antragsberechtigt.

Fachschaftssprecher

Der Fachschaftsvorstand ist das ausführende Organ der Fachschaft. Er wird aus den gewählten Fachschaftssprechern gebildet, deren Anzahl durch die Fachschaftsordnung geregelt wird und von der Anzahl der zur Fakultät gehörenden Studierenden abhängt. Der Fachschaftsvorstand darf eine Person wählen, die mit beratender Stimme an den Sitzungen des Fakultätsrats teilnehmen kann. Diese Person ist dort dann zwar nicht stimmberechtigt, kann aber unseren vier Vertretern beistehen und so unseren Standpunkten mehr Nachdruck verleihen.

Die Fachschaftssprecher wer-

den durch allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahl nach dem Grundsatz der Persönlichkeitswahl gewählt. Normalerweise beginnt die Amtsperiode des Fachschaftsvorstandes am 1. Oktober und endet am darauffolgenden 30. September.

Bei Ausscheiden eines Fachschaftssprechers, beispielsweise durch Rücktritt oder Beendigung des Studiums, rückt der Kandidat mit den nächstmeisten Stimmen nach. Steht kein Kandidat mehr zur Verfügung, bleibt das Amt unbesetzt. Fällt die Anzahl der Fachschaftssprecher jedoch unter zwei, ist eine Fachschaftsversammlung einzuberufen, um über Neuwahlen zu entscheiden. Für den Fall, dass der Fachschaftsvorstand unbesetzt sein sollte, regelt die Fachschaftsordnung das weitere Vorgehen.

Die Kandidierenden für die Wahlen der Fachschaftssprecher in der Physik stellen sich auf den folgenden Seiten noch einmal kurz vor. In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni 2018 kannst du dann in den Fachschaftsräumen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr wählen (Freitag nur

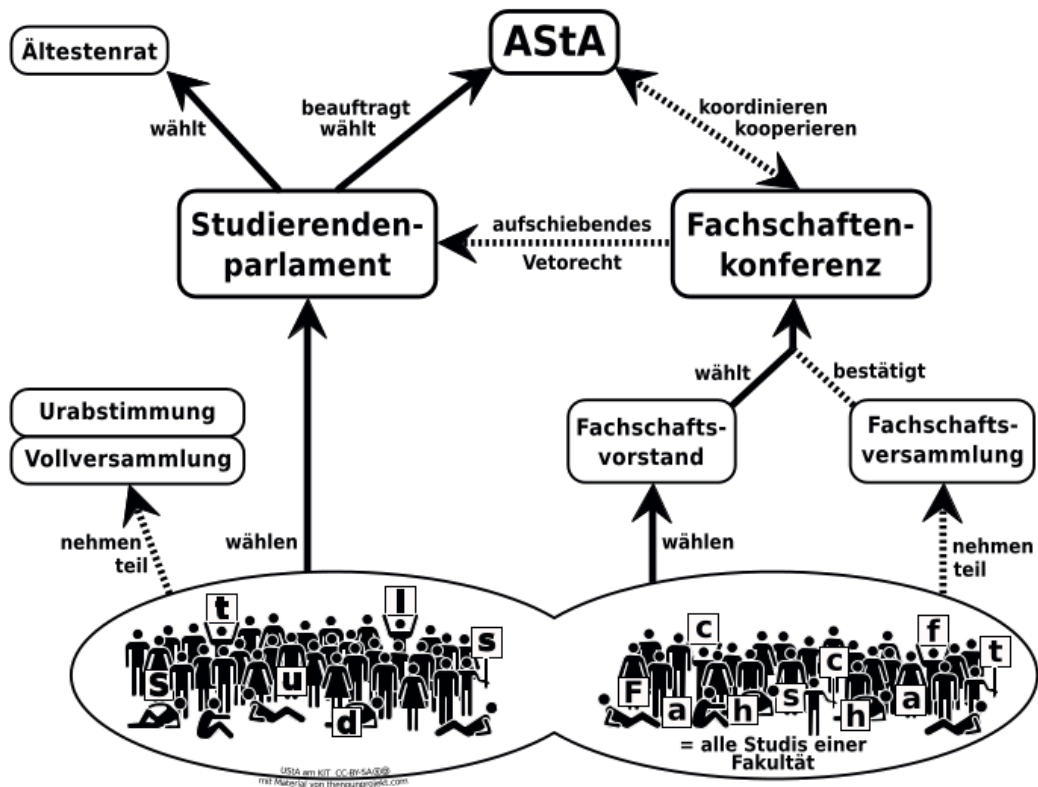
bis 16.00 Uhr). Vermutlich werden wir auch mit mobilen Urnen nach ein paar Veranstaltungen vor dem Hörsaal und im Hochausfoyer auf euch warten.

Wer unsere neugewählten Sprecherinnen und Sprecher sind, erfahren wir dann spätestens am Montag nach der Wahl. Wahrscheinlich wird der Wahlausgang aber bereits vorher auf <http://www.asta-kit.de/wahl> nachzulesen sein.

Wenn du an der Auszählung der Stimmen interessiert bist, dann frag doch in der Fachschaft nach.

Fachschaftenkonferenz

In der Fachschaftenkonferenz (FSK) treffen sich wöchentlich Vertreter aller Fachschaften und des AStA. Dabei dient die FSK vor allem der Verständigung zwischen den Fachschaften. Oft ergeben sich ähnliche Probleme bei verschiedenen Fachschaften, die durch einen Erfahrungsaustausch schneller und leichter gelöst werden können. Darüber hinaus hat die FSK auch ein aufschiebendes Vetorecht bzgl. der Beschlüsse des Studierendenparlaments. Sie ist somit auch Kontrollinstanz des StuPas.



jährliche Wahlen im Sommersemester

Die Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsvorständen finden jedes Jahr im Sommersemester statt. Die Amtszeit beginnt am 1. Oktober und geht bis zum 30. September des darauffolgenden Jahres.

Fachschaft, was ist das und was soll ich da wählen?

Die Fachschaft? Achso, die ist im Flachbau in FE-15/16. Oder!? Nunja, das sind eigentlich nur unser Büro und der Sumpf. Die Fachschaft, das ist viel mehr!

Doch: Was ist diese Fachschaft denn dann?

Jede Interessengruppe hat ihre Vertretung, die ihre Anliegen, Probleme, Forderungen und Meinungen nach außen hin vertritt und Anlaufstelle für Fragen und Nöte ihrer Mitglieder ist. Die Interessenvertretung der Studierenden einer Fakultät ist die Fachschaft.

Doch genug juristisches Gebrabbel: Die Fachschaft, das bist DU, das seid IHR da draußen, jeder einzelne, der sich dazu entschlossen hat, hier in Karlsruhe Physik, Geophysik, Meteorologie oder Lehramt mit Hauptfach Physik zu studieren. Die Fachschaft, das sind WIR!

Um unsere Stimme nach außen und vor allem in die offiziellen Gremien der Fakultät zu tragen, wählen wir regelmäßig Fachschaftssprecher und Kommissare, die unsere Interessen vertreten und sich für unsere Belange einsetzen.

Weil natürlich jeder von uns etwas bewegen kann, wenn er nur möchte, haben sich noch mehr Studierende dazu bereit erklärt, ehrenamtlich neben dem Studium für uns da zu sein und unsere Fragen zu beantworten. Diese Studis machen das rein aus Spaß und Interesse an der Sache. Sie unterstützen uns beim Lernen auf Prüfungen, indem sie uns mit Lernmaterial, wie Prüfungsprotokolle und Klausuren versorgen. Sie helfen uns aus und zeigen uns den richtigen Weg, wenn wir im Studium einmal nicht weiter wissen. Sie versuchen, die bestmöglichen Bedingungen für ein angenehmes Studieren zu schaffen. Und sie sorgen dafür, dass wir auch neben den Vorlesungen und

Übungsblättern unseren Spaß haben, indem sie tolle Parties, leckere Grill- oder Frühstücks-Events und Professoren-Cafés für uns veranstalten. Achja: Und sie veranstalten jedes Jahr für die Erstis eine O-Phase.

Dir gefällt, was wir hier machen? Dann darfst du jederzeit gerne bei uns vorbei schauen. Wir treffen uns immer mittwochs um 19:15 Uhr im Sumpf, um dort über aktuelle Probleme, anstehende Events oder sonstige interessante Dinge zu diskutieren. Auch wenn große Teile unserer Arbeit für einen Außenstehenden gar nicht ersichtlich werden, verändern wir hier sehr viel (wenn auch häufig nur kleine Dinge). Es lohnt sich auf jeden Fall, hier einmal vorbei zu schauen und mit uns hinter die Kulissen des Studierens zu blicken. In den Gremien und in der Hochschulpolitik ist immer etwas los und hier kannst du gemeinsam mit uns daran teilhaben und direkt mitbestimmen. Die Arbeit der in der Fachschaft engagierten Studierenden wird durch keinen vorgeschriebenen Aufgabenrahmen eingeschränkt. Vielmehr richten sich die Schwerpunkte studentischen Engagements in der Fachschaft nach den Interessengebieten der Mitwirkenden. Nächstliegende Aufgabe der Fachschaft ist es jedoch, Einfluss auf die Studienbedingungen an der Fakultät und im Lebensraum Uni auszuüben. Unsere aktuelle Arbeit lässt sich in verschiedene Bereiche aufteilen:

Information und Beratung

Bei Fragen zum Studium, Wahlmöglichkeiten von Nebenfächern, Prüfungen uvm. helfen wir gerne. Um die Mittagszeit ist meistens jemand da, so dass du deine Fragen loswerden kannst. Zur Information aller Studierenden geben wir einige Broschüren und Infos heraus:

- **Das Eulen-Info**, unsere (un-)regelmäßig erscheinende Zeitschrift. Sie informiert zu aktuellen Themen an der Fakultät sowie der Uni insgesamt, beschreibt unsere Arbeit in den Gremien oder spricht Probleme an, die für Physikstudierende interessant sind.
- **Den Newsletter**, der etwa alle zwei Monate über die Physik-Mailingliste verschickt wird und über die aktuelle Arbeit, sowie kommende Termine informiert.
- **Das Ersti-Info**, welches in der O-Phase verteilt wird und die Ersties über das Uni-Leben, Studien-Organisation und Ähnliches informiert.
- Und **das Wahl-Info**, welches du gerade liest.

Die Fachschaft ist auch Veranstalterin der Orientierungsphase. Die O-Phase ist eine Menge Arbeit, weshalb wir jedes Jahr Tutoren suchen, die bei der Planung, Organisation und Durchführung mitarbeiten. Es wäre toll, wenn auch du zu Beginn des nächsten Wintersemesters deine Erfahrungen an die neuen Erstis weitergeben könntest.

Service

Ein weiterer wichtiger Bereich der Fachschaftsarbeit ist der Servicebetrieb. Er dient dazu, dem Einzelnen das Studium etwas zu erleichtern. Die FS stellt in diesem Rahmen Prüfungsprotokolle, Klausurensammlungen, Praktikumsprotokolle und einiges mehr zur Verfügung. Des Weiteren informieren wir durch die Herausgabe von Broschüren und Infos über die verschiedensten Themen (siehe oben). Die Klausuren und Protokolle immer auf einem aktuellen Stand zu halten, ist Aufgabe aller.

In diesem Kapitel darf auch das reichhaltige kulinarische Angebot erwähnt werden (z. B. Kaffee: 30 ct.), das jeden Übungsblatt-Rechnen-Tag zu einer wahren

Freude werden lässt. Hier liegt der Erfolg der Produkte wiederum in eurer Hand, da das Eisfach sich nur durch eure Mithilfe mit leckeren Speiseeispezialitäten füllt. Die Unkosten dafür werden von der FS erstattet.

Kultur

Neben einigen kleinen Annehmlichkeiten, die das Studium erleichtern sollen, ist die Fachschaft auch ein kultureller Anlaufpunkt. Hier gibt es immer die aktuelle Süddeutsche Zeitung, Sofas und Gesellschaft. In dieser Umgebung lässt sich auch bei einem Kaffee oder Bier (gibt es beides in der

Fachschaft) über mehr als Physik reden.

Außerdem organisiert die Fachschaft regelmäßig Feste, Filmabende und manchmal sogar sportliche Ereignisse.

Die Physiker haben einen eigenen Physiker-Chor und eine Theatergruppe, die regelmäßig Aufsehen erregende Vorführungen auf höchstem Niveau geben.

Raum für eigene Ideen gibt es immer: Vom „Physiker-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ bis zu Rekordversuchen im Dauergrillen sind wir für alle Vorschläge offen und helfen dir bei der Planung.

Mitmachen!

Jetzt kommen wir zum wichtigsten Teil — zu dir selbst! Die Fachschaft lebt davon, dass sich Einzelne über das reine Fachstudium hinaus für die Mitgestaltung ihres Lebensraums an der Uni interessieren und deshalb bei uns mitmachen. Deshalb bist du immer willkommen und eingeladen, bei der Fachschaftsitzung Mittwoch abends um 19:15 Uhr im Sumpf vorbeizuschauen.

Auch sonst gilt: Wenn jemand da ist, kannst du jederzeit hereinkommen, deine Fragen loswerden, ein Schwätzchen halten oder auch nur einen Kaffee trinken.

Die Kandidierenden für das Fachschaftssprecheramt

Rebecca von Kuk



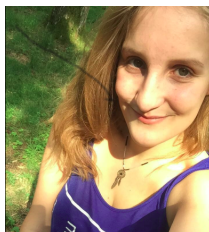
Hallo, ich heiße Rebecca von Kuk und studiere im sechsten Semester Physik. Bereits seit dem ersten Semester bin ich in der Fachschaft aktiv. In dieser Zeit habe ich bei vielen Events und zum Beispiel das Schneeeulenfest 2018 organisiert. Seit dem dritten Semester bin ich Fachschaftsprecherin und Mitglied des Fakultätsrates. Außerdem bin ich seit Anfang des Jahres Vertreterin in der Studienkommission und versuche in verschiedenen Arbeitskreisen das Unileben mitzugestalten. Fachschafts- und Gremienarbeit macht mir viel Spaß. Deshalb möchte ich beide Ämter und die damit verbundenen Aufgaben gerne weiterführen und kandidiere dieses Jahr wieder für beide Ämter.

Henda Mansour



Hallo, ich bin Henda, studiere im 4. Semester Physik und bin auch etwa so lang in der Fachschaft aktiv. Bis zum letzten Semester habe ich wöchentlich das Crêpe-Frühstück organisiert. In diesem letzten halben Jahr habe ich angefangen, mich auch in Gremien zu engagieren. Ich bin seit dem WS17/18 studentische Vertreterin in der Kommission für wissenschaftlichen Nachwuchs (KWN) und seit kurzer Zeit sitze ich in der Studienkommission. Da mir die Arbeit in der Fachschaft sehr viel Spaß macht, möchte ich mich weiter engagieren und mich für die Verbesserung der Studienbedingungen einsetzen. Deswegen stelle ich mich nochmal für den Amt des Fachschaftssprechers zur Wahl.

Alina Klingel



Hallo, ich bin Alina und studiere im vierten Semester Physik. Ich engagiere mich seit dem ersten Semester in der Fachschaft und kümmere mich um die Euleninfo. Seit der letzten Wahl bin auch Fachschaftsprecherin. Außerdem vertrete ich die Fachschaft in der Fachschaftenkonferenz (FSK) und setzte mich nebenbei für für das Thema Studieren mit Kind ein. Da mir die Fachschaftsarbeit sehr viel Spaß macht, stelle ich mich jetzt wieder als Fachschaftsprecherin zur Wahl, um eure Interessen zu vertreten. Wenn ihr Fragen, Wünsche oder Anregungen habt, könnt ihr gerne auf ein Bier (oder Apfelschorle) in der Fachschaft vorbei kommen.

Alexander Heidelbach



Servus,
Da letztes Jahr Melonen bei den Wählern (und vielleicht auch einigen Wählerinnen) so gut ankamen, dachte ich mir, dass ich es dieses Jahr auch mal mit welchen probiere :)
Ich bin der Alex und aktuell im vierten Semester. Bin seit dem ersten Semester in der Fachschaft und zeige mich hauptsächlich in den Gremien aktiv. Dieses Jahr habe ich versucht mich durch aktive Mitarbeit im Fakultätsrat und der Studienkommission für die Studierenden einzusetzen. Außerdem mache ich gerne bei den Fachschaftsveranstaltungen und diversen Projekten mit, wie z.B. dem Mentorenprogramm.
Am besten sprecht ihr mich einfach mal in der Fachschaft an, da kann ich euch viel mehr über mich und die Fachschaft erzählen!

Caroline Fengler



Hi, mein Name ist Caroline und ich bin im 8. Semester. Seit Anfang dieses Jahres bin ich Finanzreferentin der Fachschaft und verwalte somit das Geld, was die Fachschaft anteilig vom Semesterbeitrag bekommt. Dieses soll natürlich so eingesetzt werden, dass es möglichst vielen Studenten wieder zugutekommt, z.B. über unseren Protokollverleih. Außerdem engagiere ich mich seit diesem Semester im Prüfungsausschuss und vertrete dort die Interessen der Studierenden in Prüfungsangelegenheiten. Dabei macht es mir Spaß anderen Studenten helfen zu können.

Julian Schaal



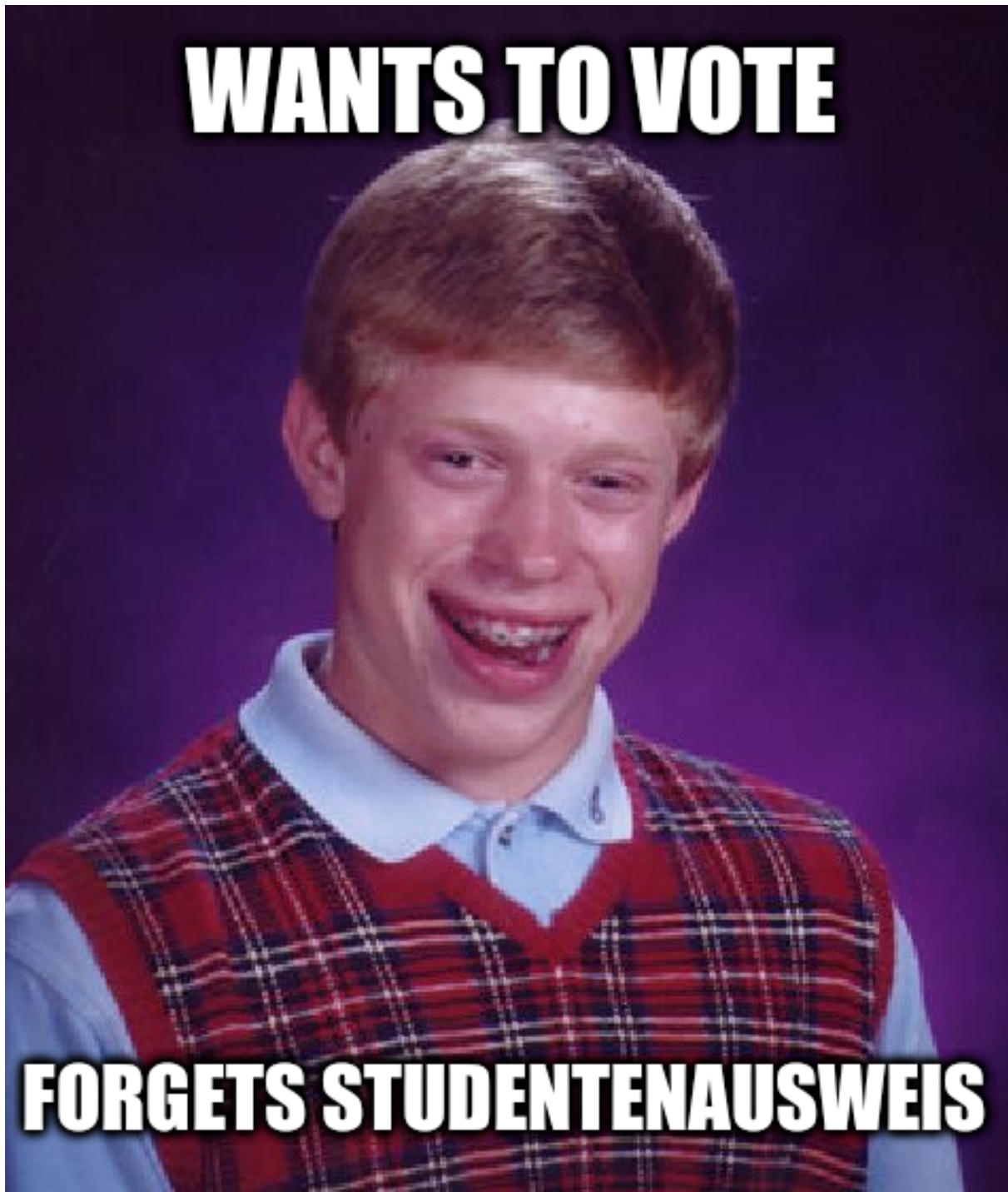
Ich bin 23 Jahre, im 8. Semester und seit ;5 Semestern in der Fachschaft aktiv. Da engagiere ich mich hauptsächlich als Admin (für den Server und die PCs in der Fachschaft) und als Vertreter der Verfassten Studierendenschaft im Fakultätsrat. Als (einziger nicht gewählter) Vertreter habe ich zwar kein Wahlrecht im Fakultätsrat, jedoch habe ich schon 3 Semester Erfahrung gesammelt. Solltet Ihr mir nicht blind vertrauen, eure Interessen zu vertreten, dürft Ihr mich natürlich gerne ansprechen.

Miriam Schwarz



Hi, ich bin Miriam, studiere Geophysik im 1. Semester im Master und bin seit dem 4. Semester in der FS aktiv. Als Mitglied des Prüfungsausschusses (5. Semester) und der Studienkommission (7. Semester) bin ich Ansprechpartner in Fragen bezüglich der Prüfungsordnung und der Studienpläne, zudem fungiere ich als Kommunikationshilfe zwischen Geophysik und Physik. Als Bierabstinenzler, unterstütze ich selbstverständlich den O-Phasenkodex gänzlich und fordere auch in der Fachschaft ein Bier-Verbot.

Deshalb - für die Produktivität, gegen das Bier!



Der Fakultätsrat

Das höchste beschließende Gremium am KIT ist der Senat, in dem die Studierendenschaft mit 3 Vertretern vertreten ist. Um den Senat herum gibt es viele Kommissionen, die diesem zuarbeiten. Die einzelnen akademischen Bereiche der Universität sind in sogenannten Fakultäten zusammengefasst, denen wiederum die einzelnen Studiengänge zugeordnet sind. Jede Fakultät wird von einem Dekan geleitet. In unserem Fall ist das Herr Weiß. Ihm zur Seite stehen Frau Mühlleitner als Prodekan und die Studiendekane: Herr Quast (Physik), Herr Rietbrock (Geo) und Herr Knippertz (Meteo). Die beiden wichtigsten Instanzen der Fakultät sind der Fakultätsrat und die Studienkommission. In der Studienkommission wird alles besprochen, was explizit mit der Lehre zu tun hat. Die „Studikom“ ist kein beschlussfassendes Gremium, sondern erarbeitet Vorschläge über die dann im „Fakrat“ entschieden werden. Der „Fakrat“ stellt auf dieser Ebene das höchste beschließende Gremium dar. Nach dem Landeshochschulgesetz haben die Professorinnen und Professoren mindestens eine 50% + 1 Stimme Mehrheit. Außerdem gehören ihm noch einige wissenschaftliche Mitarbeiter und 4 Studierende an. Auch wenn wir nur in kleiner Zahl beteiligt sind, haben wir das Recht mitzureden und nutzen dieses auch. Wir sprechen auf der Fachschaftssitzung ab, was wir zu welchen Tagesordnungspunkten sagen.

Der Fakultätsrat tagt monatlich während der Vorlesungszeit. Er verabschiedet zum Beispiel Prüfungs- und Studienordnungen, legt aber auch die Ausrichtung der Fakultät fest. Der öffentliche Teil des Protokolls

hängt am Schwarzen Brett der Fakultät im Eingangsbereich des Hochhauses aus.

Im Gegensatz zu den VS-Wahlen waren wir bei den Wahlen zu Senat und Fakultätsrat immer sehr stolz darauf, eine möglichst geringe Wahlbeteiligung zu bekommen. Doch wie passt das zusammen?

Bis 2012 war im Landeshochschulgesetz (LHG) keine richtige studentische Interessenvertretung an den Universitäten vorgesehen. Die einzige Vertretung, die es gab, waren die Studenten im Senat und den Fakultätsräten. Doch deren Zahl ist nur sehr gering (3 bzw. 4 Studenten im Senat bzw. Fakultätsrat). Dazu kam noch, dass ihre Arbeit durch das LHG stark eingeschränkt wurde, so durften sie nicht selbstständig ihre Gelder verwalten oder sich nur zu wenigen Themen öffentlich äußern. äußerten sie sich zu anderen Themen, unter diese fiel zum Beispiel auch das BAföG oder Studiengebühren, war dies eine Straftat. Alles in allem waren es für eine Demokratie unwürdige Verhältnisse. Deshalb entschied sich die Studierendenschaft und somit auch die Fachschaft Physik diese Wahlen zu boykottieren. Damit nicht einem absolut undemokratischen System ein pseudo-demokratischer Anstrich gegeben werden konnte. Die studentischen Vertreter im Senat wurden dabei durch das unabhängige (das heißt das nicht im LHG vorgesehene) Studierendenparlament und die im Fakultätsrat durch die unabhängige Fachschaft bestimmt.

Dies änderte sich, als durch einen Beschluss des Landtags die Verfasste Studierendenschaft (VS) wieder eingeführt wurde. Dadurch fielen die Einschränkungen, die bisher galten weg und es ist wieder möglich die Meinung

der Studierendenschaft öffentlich zu vertreten. Das Problem an der Sache ist, dass das Gesetz nun ein sogenanntes legislatives Organ (bei uns das Studierendenparlament (StuPa)) und ein exekutives Organ (also der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA)) vorsieht, die die offizielle Meinung der Studierendenschaft bilden bzw. vertreten. Die studentischen Vertreter im Senat werden aber weiterhin direkt gewählt. Sie sind also nicht an die Beschlüsse aus dem StuPa gebunden und können im schlimmsten Fall im Senat eine gegenteilige Meinung vertreten. Analog dazu gibt es genau das gleiche Problem bei der Fachschaft und den studentischen Vertretern im Fakultätsrat.

Die Anzahl der studentischen Vertreter im Fakultätsrat ist 5 (+1 Gast ohne Stimmrecht). Diesen wenigen Vertretern ist es unmöglich, einen sinnvollen Querschnitt der Meinungen innerhalb der Studierendenschaft zu bilden und zu vertreten. Wenn sie also die aktuellen Themen umfassend mit all ihren Facetten diskutieren wollen, ist die Meinungsfindung innerhalb eines Repräsentantengremiums wie des StuPa bzw. der Fachschaft unerlässlich.

Um das Beste aus der gegebenen Situation zu holen ist es also am sinnvollsten, wenn die Vertreter im Senat bzw. den Fakultätsräten aus dem StuPa bzw. den Fachschaften kommen. Besser wäre es aber, wenn die Vertreter durch das StuPa bzw. die Fachschaften gewählt werden würden.

In jedem Fall: Geht auch für den Fakultätsrat am 12.7.2015 wählen!

Die Kandidaten für den Fakultätsrat stellen sich auf den folgenden Seiten vor.

Die Kandidierenden für den Fakultätsrat

Rebecca von Kuk



Hallo, ich heiße Rebecca von Kuk und studiere im sechsten Semester Physik. Bereits seit dem ersten Semester bin ich in der Fachschaft aktiv, und das mit großer Begeisterung. In dieser Zeit habe ich bei vielen Events, Festen und Ophasen mitgewirkt und außerdem habe ich das Schneeeulenfest 2018 organisiert. Seit dem dritten Semester bin ich Fachschaftsprecherin und Mitglied des Fakultätsrates. Außerdem bin ich seit Anfang dieses Jahres studentische Vertreterin in der Studienkommission und versuche in verschiedenen Arbeitskreisen das Unileben für uns alle (noch) angenehmer zu gestalten. Fachschafts- und Gremienarbeit macht mir sehr viel Spaß; deshalb möchte ich beide Ämter und die damit verbundenen Aufgaben gerne weiterführen. Dieses Jahr stehe ich also wieder für den Fakultätsrat und den Posten als Fachschaftsprecherin zur Wahl. Es ist mir wichtig, sowohl innerhalb als auch außerhalb dieser Gremien eure und unsere Interessen so gut wie möglich zu vertreten. Wenn ihr also Ideen, Anregungen oder Wünsche habt, sprecht mich an. Wir können uns bei einem Kaffee (oder Bier) austauschen und schauen, was wir zusammen bewegen können.

Jonas Grutke



Hallo zusammen, ich bin Jonas und studiere Physik im achten Semester. In der Fachschaft dabei bin seit zwei Jahren. In dieser Zeit war ich unter anderem in der Fachschaftenkonferenz und in der Hauptorganisation von zwei Festen aktiv. Darüber hinaus bin ich seit 2017 der Kassenwart des Vereins der Fachschaft. Für kommendes Jahr möchte ich mich in die Gremienwelt der Fakultät stürzen und würde mich freuen, euch im Fakultätsrat vertreten zu dürfen. Besonders wichtig ist mir dabei, dass der Bachelor in sechs Semestern studierbar und dass die Wahlfreiheit für Kombinationen von Vorlesungen im Master ausgeweitet wird.

Martin Lang



Hallo zusammen, ich heiße Martin, bin 23 Jahre „jung“ und studiere mittlerweile im zehnten Semester Physik (2. Mastersemester). Seit dem zweiten Semester engagiere ich mich in der Fachschaft, am Anfang vor allem als Fachschaftsadmin. Mittlerweile bin ich das zweite Jahr als studentischer Vertreter im Fakultätsrat aktiv sowie seit diesem Jahr im Bereichsrat, einem übergreifenden Gremium zwischen den Fakultäten Physik und Mathematik. Da im Fakultätsrat viele studienrelevante Themen diskutiert werden, kandidiere ich in diesem Jahr wieder für das Amt als studentischer Vertreter im Fakultätsrat, um an der Verbesserung der Studiensituation mitzuwirken. Falls ihr Wünsche, Vorschläge oder Kritik habt, kommt in die Fachschaft und bringt euch ein!

Janis Casper



Mein Name ist Janis und ich studiere seit 2015 am KIT Physik und bin nebenher auch seit 2015 im Z10 aktiv und war schon bei 2 Stücken des Physikertheater dabei. Privat koche ich gerne und trinke gerne dazu oder auch so mal leckeren Wein, Bier oder Whisky. Hobbys hab ich noch einige weitere, die ich hier nicht alle aufzählen werde. Für den Fakultätsrat kandidiere ich, weil ich mich auch gerne an Hochschulpolitik versuchen würde und hoffe die aktuelle Situation der Studis verbessern zu können und seien es erst mal „nur“ Physiker oder kleine Änderungen.

Alexander Heidelbach



Servus,
Ich bin der Alex und akutell im vierten Semester. Wie auch letztes Jahr kandidiere ich für den Fakultätsrat, da mir Gremienarbeit durchaus viel Spaß macht. Ich konnte jetzt ein Jahr lang Erfahrung in der Studienkommission und dem Fak-Rat sammeln und meine, dass wir als Fachschaft einiges erreichen konnten. Um jetzt weiter an den Projekten effektiv arbeiten zu können, und weil die Kombination aus beiden Gremien mir als Studiendekanats-HiWi sehr gelegen kommt, würde ich mich sehr darüber freuen ein weiteres Jahr dabei zu sein.
Solltet ihr Fragen bezüglich irgendwelcher Projekte oder zu meiner Person haben, dann sprecht mich doch einfach mal in der Fachschaft an :)

Lars Franke



Mein Name ist Lars und ich bin schon etwas länger in der Fachschaft aktiv. Ich war einige Zeit Vertreter der Physik in der Fachschaftenkonferenz und habe ein Jahr im Fakultätsrat und im Bereichsrat Erfahrung gesammelt. Ich möchte mich generell dafür einsetzen, dass das Physikstudium stressfreier und zugänglicher gestaltet wird, ein Teilzeitstudium könnte zum Beispiel dabei helfen.

Julian Schaal



Ich bin 23 Jahre, im 8. Semester und seit 5 Semestern in der Fachschaft aktiv. Da engagiere ich mich hauptsächlich als Admin (für den Server und die PCs in der Fachschaft) und als Vertreter der Verfassten Studierendenschaft im Fakultätsrat. Als (einziger nicht gewählter) Vertreter habe ich zwar kein Wahlrecht im Fakultätsrat, jedoch habe ich so schon 3 Semester Erfahrung gesammelt. Solltet Ihr mir nicht blind vertrauen, eure Interessen zu vertreten, dürft Ihr mich natürlich gerne ansprechen.



**FS Physik wants
you for
WAHLSCHICHT**

Für jede übernommene Wahlschicht
gibt es ein Freigetränk
in eurer Lieblingsfachschaft!

VS-Wahlen: 18.-22.06.18